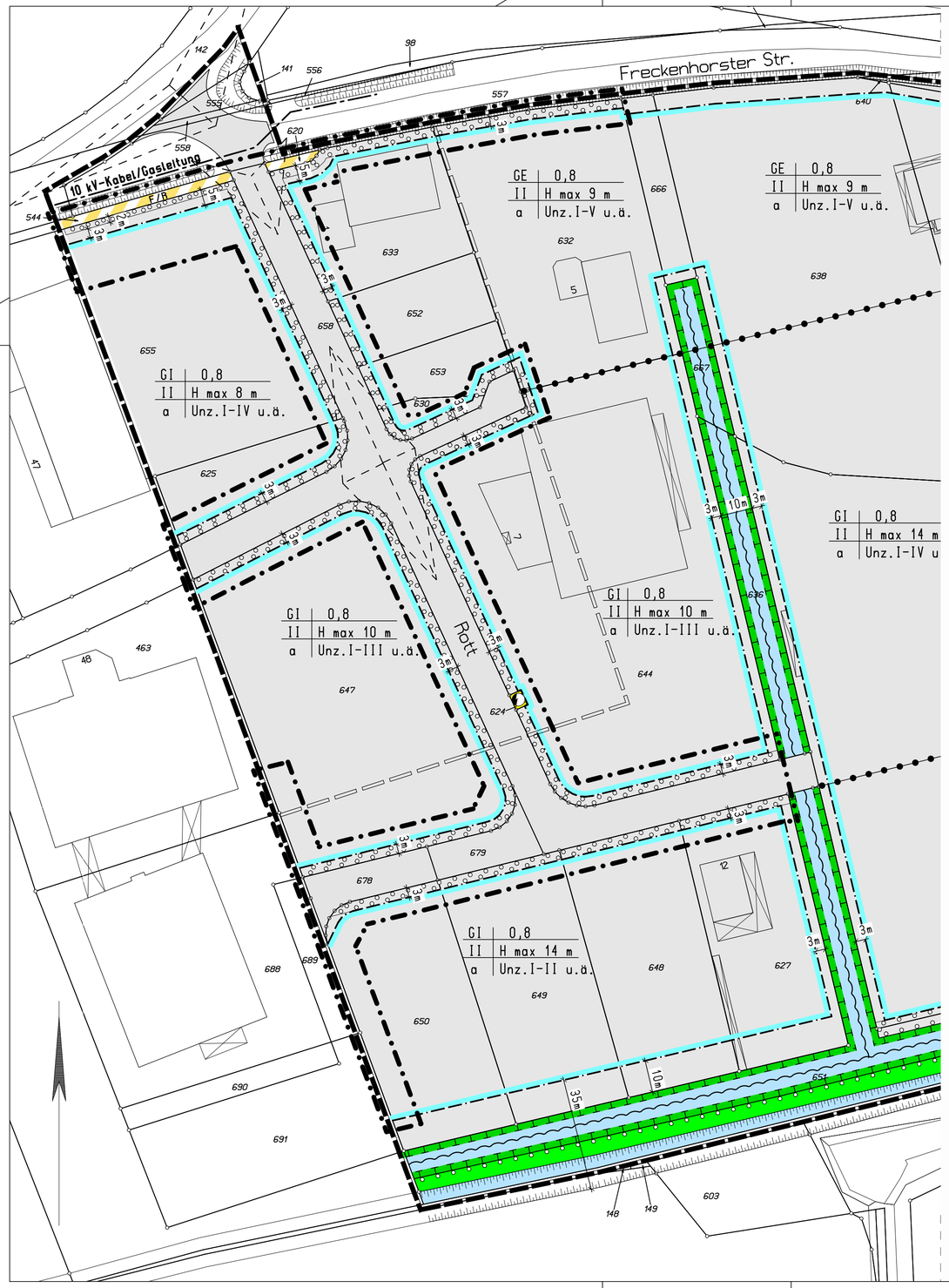


I. (GEÄNDERTE) FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 BAUGB

Baugrenze

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen – Pflanzgebot –
Sämtliche Gewerbegrundstücke sind entlang der Erschließungsstraße innerhalb des festgesetzten Pflanzstreifens einzugrünen und mit einheimischen und standortgerechten Sträuchern und Bäumen zu bepflanzen. Der Pflanzstreifen kann bis zu 50 % je Grundstück für notwendige Ein- und Ausfahrten, Zugänge und Stellplätze unterbrochen und genutzt werden, wobei diese Stellplätze in wasserdurchlässigem Material anzulegen sind und nach jedem 2. Stellplatz ein Baum zu pflanzen ist.

Sichtdreieck: Die darin eingeschlossenen Flächen sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Bepflanzung (z. B. Bäume, Sträucher, sonstige Bepflanzung, Einfriedung) ab 0,70 m Höhe über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

Änderungsbereich

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Die übrigen (bisherigen) Festsetzungen bleiben unberührt.

II. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
4. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV. NRW. S. 474)
5. Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung v. 01.03.2000 (GV NRW. S. 255 / SGV. NRW. 232), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2012 (GV. NRW. S. 474)

III. VERFAHRENSVERMERKE

1. Dieser Änderungsplan ist vom Rat der Gemeinde am .2013 nach Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden. Gleichzeitig wurde die zugehörige Begründung vom .2013 beschlossen.

   Everswinkel, .2013

   Der Bürgermeister

   (Banken)

2. Die Satzung der Änderung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 13 der Hauptsatzung der Gemeinde Everswinkel durch Aushang im Bekanntmachungskasten in der Zeit vom .2013 bis .2013 bei gleichzeitigem Hinweis auf der Internetseite der Gemeinde Everswinkel öffentlich bekannt gemacht. Mit Vollzug der Bekanntmachung ist die Änderung mit Ablauf des .2013 rechtskräftig geworden.

   Everswinkel,

   Der Bürgermeister

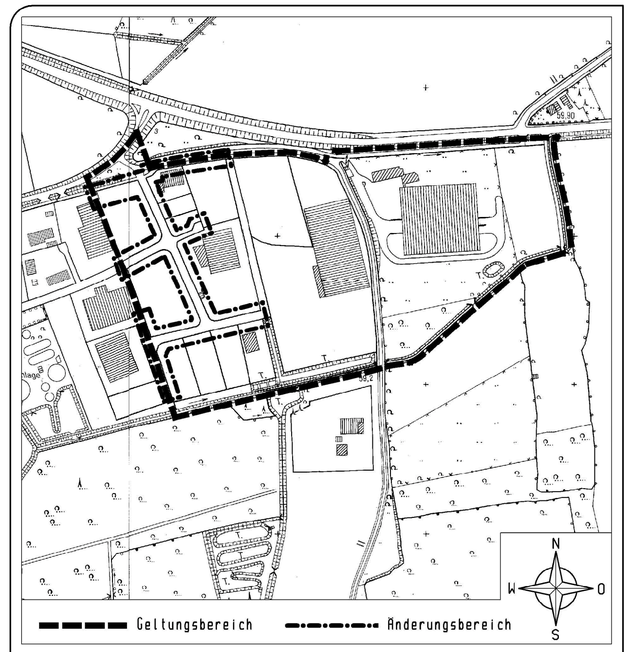
   (Banken)

   Für die Planänderung:
   Everswinkel,
   Der Bürgermeister
   - Planen, Bauen, Umwelt -
   i. A.

   (Reher, Gemeindeoberamtsrat)

GEMEINDE EVERSWINKEL

Bebauungsplan Nr. 42
"Gewerbe- und Industriegelände III"
6. Änderung gem. § 13a BauGB
Maßstab 1:1000



Übersichtsplan M. 1:5000